

Isoz, Francis

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **55/56 (1910)**

Heft 20

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Städtische Baufragen in Zürich. Der Stadtrat beantragt in seiner Weisung vom 29. Oktober dem Grossen Stadtrat den Ankauf der am obern Mühlesteig in der Limmat gelegenen Wehrmühle und Kollermühle samt zugehörigen Wasserrechten um den Preis von 790 000 Fr. Das dritte, am Mühlesteig stehende Gebäude ist bereits in städtischem Besitze, sodass damit die Stadt über den ganzen obern Mühlesteig samt Gebäuden und Wasserrechten verfügen könnte. Angesichts der Rolle, die dieser Brücke und den anstossenden Teilen der Limmatufer in dem künftigen Stadtbilde zgedacht ist, erscheint die Frage von grösster Bedeutung für die Stadt und ist dem stadträtlichen Antrage die beste Aufnahme bei der grossen städtischen Behörde zu wünschen.

Einen für jeden denkenden Techniker, dem die Entwicklung der Stadt Zürich am Herzen liegt, unbegreiflichen Beschluss hat der Grosse Stadtrat in seiner letzten Sitzung gefasst, indem er den Antrag seiner Kommission¹⁾ ablehnte, die Bahnhofstrasse in ihrem noch unüberbauten Teil, bei der Einmündung in den Paradeplatz von „Peterstrasse“ bis „In Gassen“ gegenüber dem Bau der Schweizer. Kreditanstalt um nur 3 m zu verbreitern. Der einzige Ruhepunkt an dem nunmehr gänzlich vom Strassenbahnverkehr beanspruchten Paradeplatz, d. h. das Trottoir vor dem „Hotel Baur“, wäre dadurch verlängert und mit der kleinen Anlage zwischen „In Gassen“ und „Waaggasse“ zu einer intimen kleinen Platzanlage ausgestaltet worden. Spätere Zeiten werden uns aus dieser Unterlassung mit Recht einen schweren Vorwurf machen.

Eine internationale Einheit für Radioaktivitätsmessungen hätte auf dem diesjährigen, vom 13. bis 15. September in Brüssel abgehaltenen internationalen Kongress für Radiologie und Elektrizität festgesetzt werden sollen. Vorschläge hierzu waren nach einer Mitteilung der E. T. Z. von Rutherford, Danne und Lenard gemacht worden und zwar von den beiden erstgenannten Forschern dahingehend, es sei die Strahlung einer eingeschlossenen, genau gemessenen Gewichtsmenge eines reinen Radiumsalzes als Normalmass anzunehmen, während sich der letztgenannte Forscher für eine vorläufige und praktische Einheit aussprach, die auf der Verwendung und Konstantenbestimmung eines Messinstrumentes („Emanometer“) zur Messung von Emanationswirkungen beruhen würde und ähnliche Dienste leisten könnte, wie beispielsweise eine praktisch festgesetzte Normallampe auf dem Gebiete der Photometrie. Der Kongress gelangte jedoch noch nicht zur Festsetzung irgend einer bestimmten Einheit, sondern nur zur Bildung einer internationalen Kommission, der die Lösung der Aufgabe zugewiesen wurde und in die neben andern Mitgliedern die bedeutendsten Radiumforscher, Frau Curie, Debierne und Rutherford gewählt wurden.

Geleisebauanlagen im „Deutschen Museum“ München. In dem an die Halle für Landtransportmittel angrenzenden Garten ist eine Abteilung für Geleisebau und Signalwesen eingerichtet worden. Es gelangten beispielsweise zur Aufstellung: Geleiseanlagen der von Stephenson gebauten Liverpool-Manchester-Bahn in England 1829, der ersten deutschen Eisenbahn Nürnberg-Fürth 1835 u. s. w., sowie Originale und Nachbildungen von Schienen aus älterer und neuerer Zeit, darunter geschichtlich sehr wertvolle Originalschienen von den ersten englischen Bahnen; ferner Sicherungsanlagen von früher gebräuchlichen optischen Telegraphen, Weichen u. s. w. bis zu den neuesten Systemen und den heute verwendeten Stellwerksanlagen.

Die Seilbahn Les Avants-Col de Sonloup, deren Konzession am 10. April 1910 erteilt und deren Ausführung am 15. Juni d. J. begonnen wurde, soll im Laufe des kommenden Monats Dezember dem Betrieb übergeben werden. Die Linie führt von der Station Les Avants der M. O. B., auf Kote 973 ausgehend, auf die Höhe des Col de Sonloup mit 1160 m ü. M.; sie misst 554 m horizontaler Länge. Ihr Längenprofil weist einen 90 m langen, bis zu 7 m tiefen Einschnitt, einen gemauerten Viadukt und zwei Strassenunterführungen auf. Das Drahtseil wird elektrisch angetrieben. Die Arbeiten werden durch die Bauunternehmung Joh. Frutiger in Oberhofen ausgeführt.

Gesellschaft der Ingenieure der Schweiz. Bundesbahnen. Am 6. November sind im Kasino zu Bern eine grössere Anzahl von Ingenieuren der S. B. B. zur Gründung eines besondern Vereines zusammengetreten. Die von einer Delegiertenversammlung vorbereiteten Statuten und das Arbeitsprogramm wurden angenommen. Es sind sechs Ortsgruppen vorgesehen mit Sitz in Bern, Lausanne,

Basel, Zürich, St. Gallen, Luzern, entsprechend dem Sitz der Generaldirektion und der fünf Kreisdirektionen der S. B. B. Mit der Zentralleitung wurde der Vorstand der Ortsgruppe Zürich betraut. — Wir behalten uns vor, sobald wir darüber orientiert sein werden, Näheres über Organisation und Ziele der Vereinigung mitzuteilen.

Rheinschiffahrt Basel-Bodensee.¹⁾ Am 6. November d. J. hat der Bodensee-Bezirksverein des Vereins deutscher Ingenieure unter Vorsitz von Geheimrat von *Ihering* getagt. Nach Anhörung eines Referates von *can. jur. Utzinger* aus Zürich über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Rhein-Bodensee-Wasserstrasse, beschloss die Versammlung, dieser verkehrspolitischen und wirtschaftlich bedeutenden Frage die grösste Aufmerksamkeit zuzuwenden und beauftragte den Referenten mit einer Untersuchung der in Betracht fallenden Verkehrsbewegung im ganzen Bodenseebecken.

Weltausstellung Turin 1911. Die schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen (Zürich, Börsenstrasse 10) macht darauf aufmerksam, dass in letzter Zeit mehrfache Anerbieten von Agenturen zur Vertretung an der internationalen Ausstellung in Turin 1911 an schweizerische Firmen gelangt sind, ebenso Einladungen zur Beteiligung an der Ausstellung von seiten zweifelhafter Patentagenturen. Die Zentralstelle empfiehlt solchen Offerten gegenüber Vorsicht und ist erbötig, in jedem Falle unentgeltlich Auskunft zu erteilen.

Spezialwagen für den Eisenbahn-Transport lebender Fische sind nach einer Mitteilung in der „Ztg. des Vereins d. Eisenbahnverwaltungen“ neuerdings in Oesterreich bahnamtlich zugelassen worden. Diese Wagen besitzen im Innern grosse Fischbehälter, in denen das Wasser durch eine mittels Bezinmotor angetriebene Einrichtung bewegt wird.

Eidgen. Polytechnikum. Doktorpromotion. Das eidgenössische Polytechnikum hat dem Apotheker Fräulein *Hedwig Delpy* aus Zürich die Würde eines Doktors der Naturwissenschaften verliehen. (Dissertation: „Beiträge zur Kenntnis pharmazeutisch verwendeter Labiaten.“)

Neues Baugesetz für den Kanton Zürich. Die Bauverwaltung des Kantons Zürich hat an die grösseren Gemeinden im Kanton sowie an eine Anzahl Berufsverbände den Vorentwurf zu einem neuen Baugesetz zur Vernehmlassung versandt. Zu letzterer wird Frist bis zum 31. Januar 1911 angesetzt.

Nekrologie.

† **Francis Isoz.** Am 7. d. M. ist zu Lausanne Architekt Francis Isoz im Alter von 54 Jahren einem Schlaganfall erlegen. Wir hoffen, das Lebensbild des verstorbenen Kollegen in nächster Nummer zeichnen zu können.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

Taschenlexikon technischer Notizen aus den Gebieten des Wasserleitungs- und Wasserbaues, der Kanalisierung und Gesundheitstechnik mit zugehörigen Motoren, Apparaten etc. Herausgegeben von Obergeringieur *Rudolf Müller*. Mit 97 Textfiguren und zahlreichen Tabellen. Wien 1910, Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft vormals R. von Waldheim, Jos. Eberle & C^o. Preis geh. M. 3,50.

Vorschriften und Formeln für die Berechnung von Massivkonstruktionen. (Beton-, Eisenbeton- und Steineisenkonstruktionen.) Zusammengestellt und berechnet von *Franz Boerner*, Ingenieur. Berlin 1910, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 80 Pfg.

Tabellen zur Berechnung von Eisenbeton-Konstruktionen. Zum praktischen Gebrauch für Unternehmer, Techniker und Baubeamte, bearbeitet von Prof. *L. Landmann*, Oberlehrer a. d. kgl. Baugewerkschule zu Barmen-Elberfeld. Wiesbaden 1910, Verlag von C. W. Kreidel, Preis geh. M. 4,60.

Ein gemütliches Heim. Kleine Plauderei über Heizung von *Siegfried Hartmann*. Hannover 1910, Verlag von Dr. Max Jänecke. Preis geh. 50 Pfg.

¹⁾ Band LVI, Seite 132 und 158.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

¹⁾ Band LV, Seite 314.